

Außenhandel der österreichischen Bundesländer 1999-2009

Alternative Schätzmethode, Ergebnisse und Auswirkungen der Wirtschaftskrise

5. FIW-Vorlesung, 25. Oktober 2012

Roman Römisch

roemisch@wiiw.ac.at

Kernpunkte des Vortrages

- Motivation der Studie
- Methode zur Schätzung regionalen Außenhandels
- Ergebnisse
- Schlussfolgerungen, weiterführende Fragen

- Wichtige Daten für Regionalanalyse schwer verfügbar
- Probleme mit regionalen Außenhandelsdaten
 - Sitzprinzip: Zuordnung Importe bzw. Exporte nach Steuersitz, nicht nach Produktion oder Einsatz der Waren.
 - Verzerrungen in der regionalen Zuordnung von Ex- und Importen bei der Existenz von Unternehmenszentralen, Zentrallager, Vertriebsgesellschaften, Konzernmeldungen.
 - Daten werden vorläufig nicht publiziert.
 - Neue Erhebungsmethode in Entwicklung.

Grundidee und Daten

- Möglichkeit nationale Außenhandelsdaten mit Hilfe von nationalen I/O und regionalen Beschäftigungsdaten auf Regionen umzulegen?
- Datenerfordernisse
 - Außenhandel: EU COMEXT Datenbank
 - I/O: WIOD Projekt
 - EU LFS
 - Zusätzliche regionale Daten (Produktivität, Investitionen, verfügbares Einkommen der Haushalte)

Schätzmethode: Exporte

Schritt 1

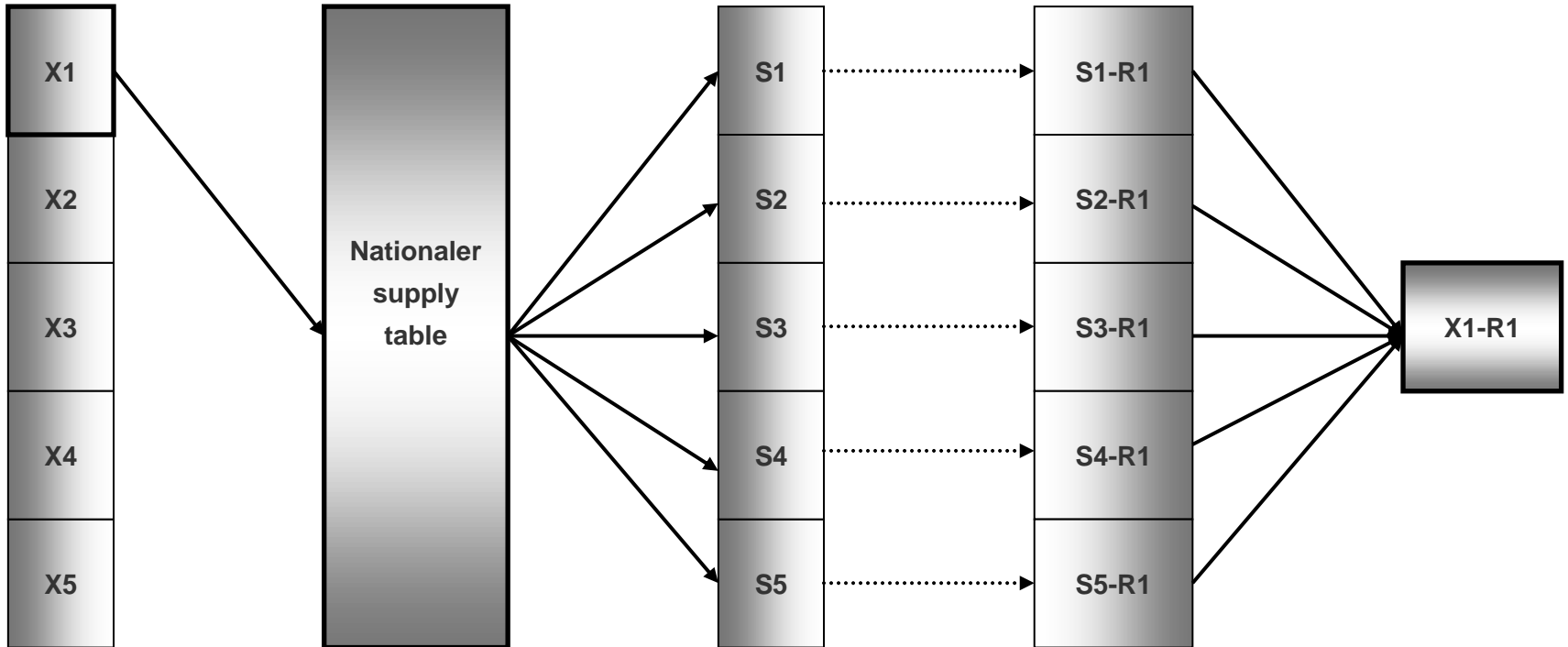
Schritt 2

Nationale Exporte
nach Gütern

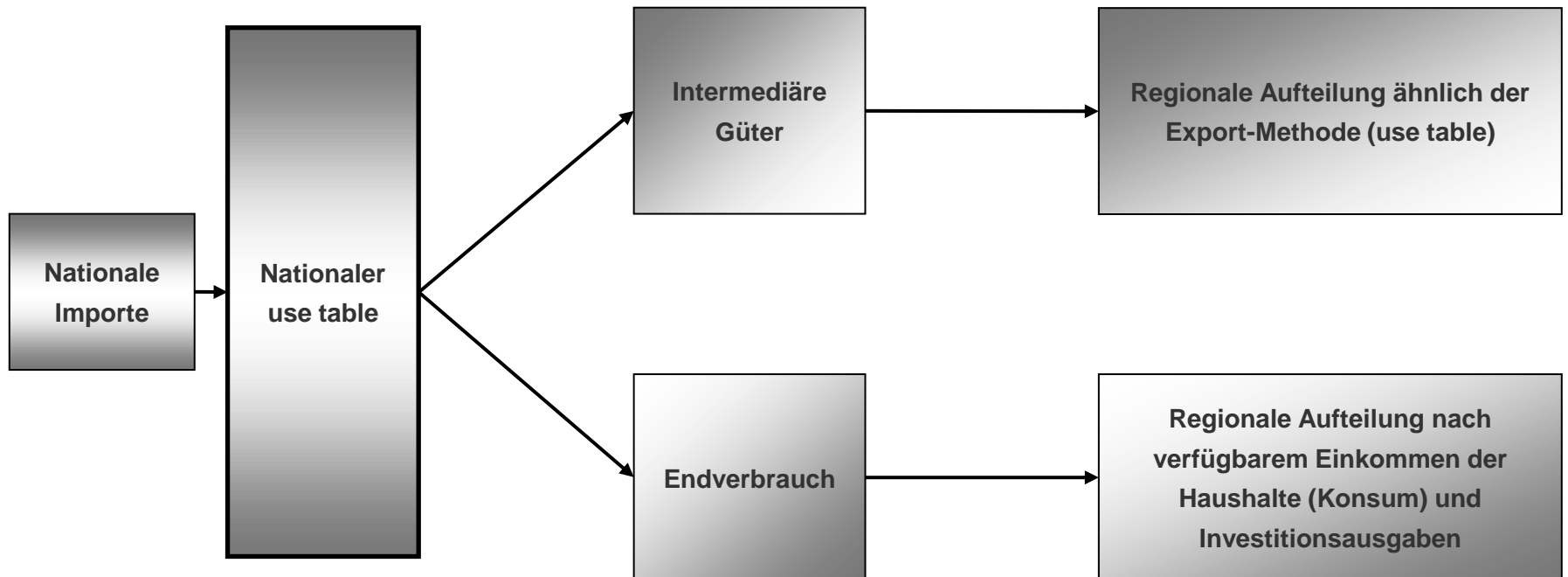
Nationale Exporte
nach Sektoren

Beschäftigungsanteile der
Region1 in den Sektoren 1-5
(produktivitätsbereinigt)

Exporte von Gut
X1 der Region1



Schätzmethode: Importe



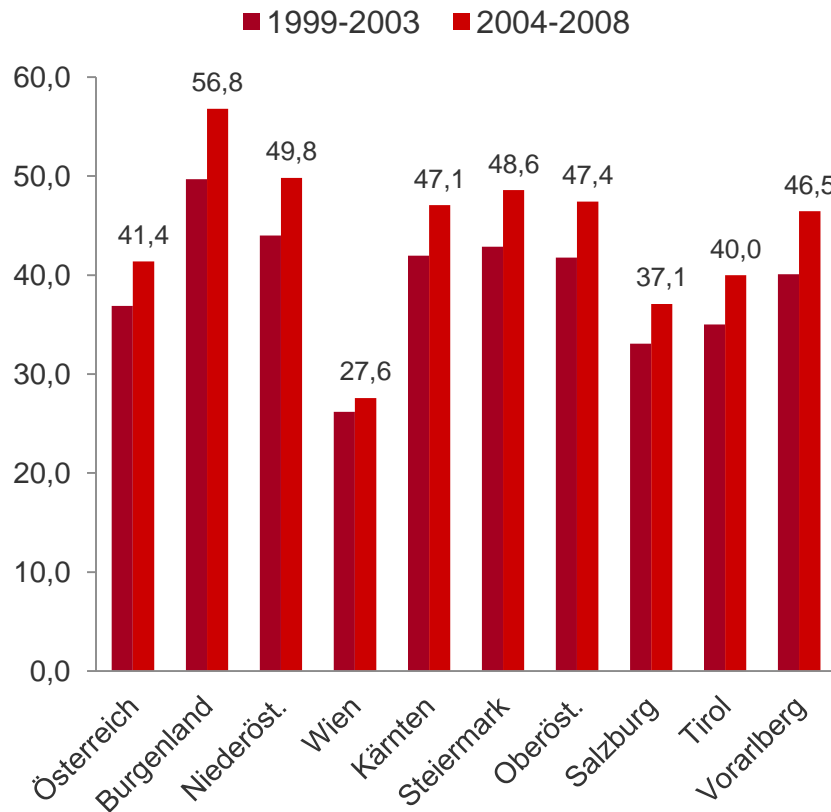
Annahmen

- Selbe Produktionsstruktur für Exporte und Produktion für heimischen Verbrauch
- Die Zahl der Beschäftigten ist proportional zur Produktion (regionale Produktivitätsunterschiede berücksichtigt)
- Gleicher Produkt-Mix in der jeweiligen Industrie in den verschiedenen Bundesländern
- Identische Konsumenten Präferenzen
- Identische Investitionsnachfrage
- Identische Produktionsstruktur (Produktivitätsunterschiede berücksichtigt)
- Distanz und Transportkosten nicht berücksichtigt

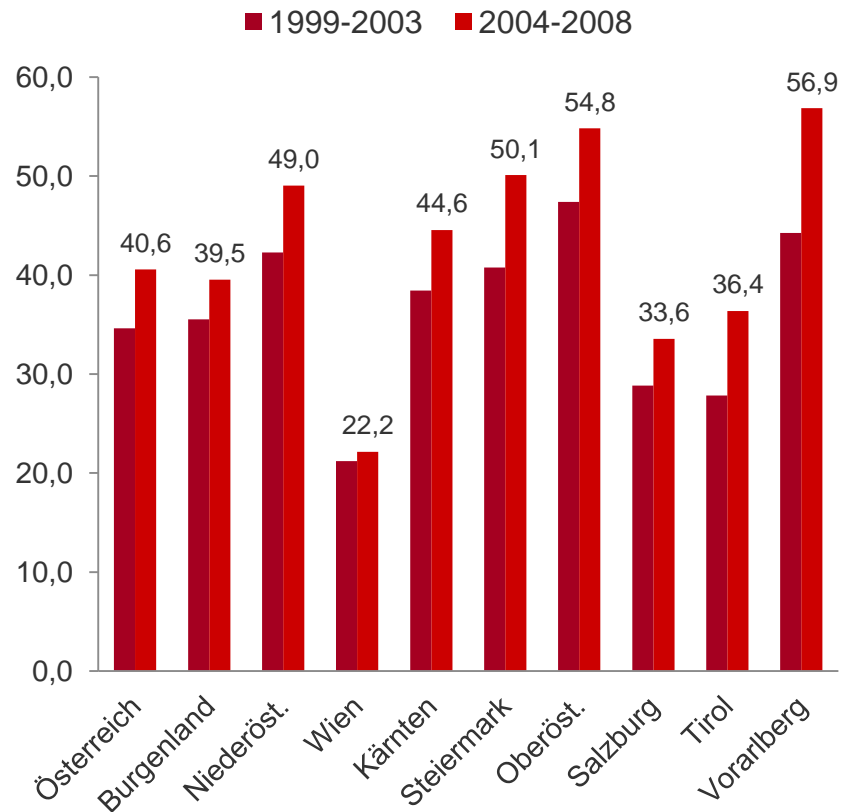
Regionale Importe und Exporte

in % des regionalen BIP

Importe

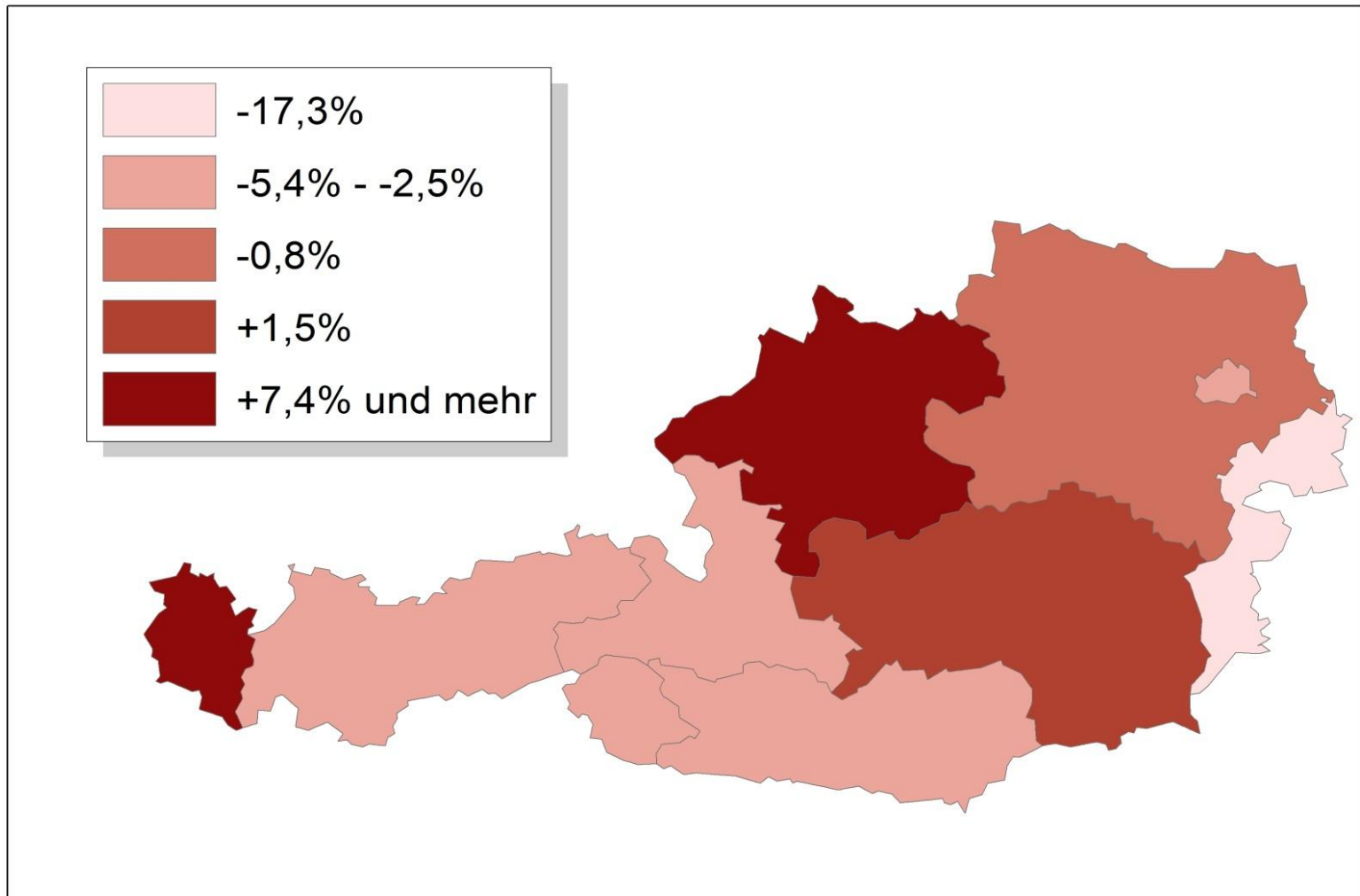


Exporte



Nettoexporte des Bundesländer

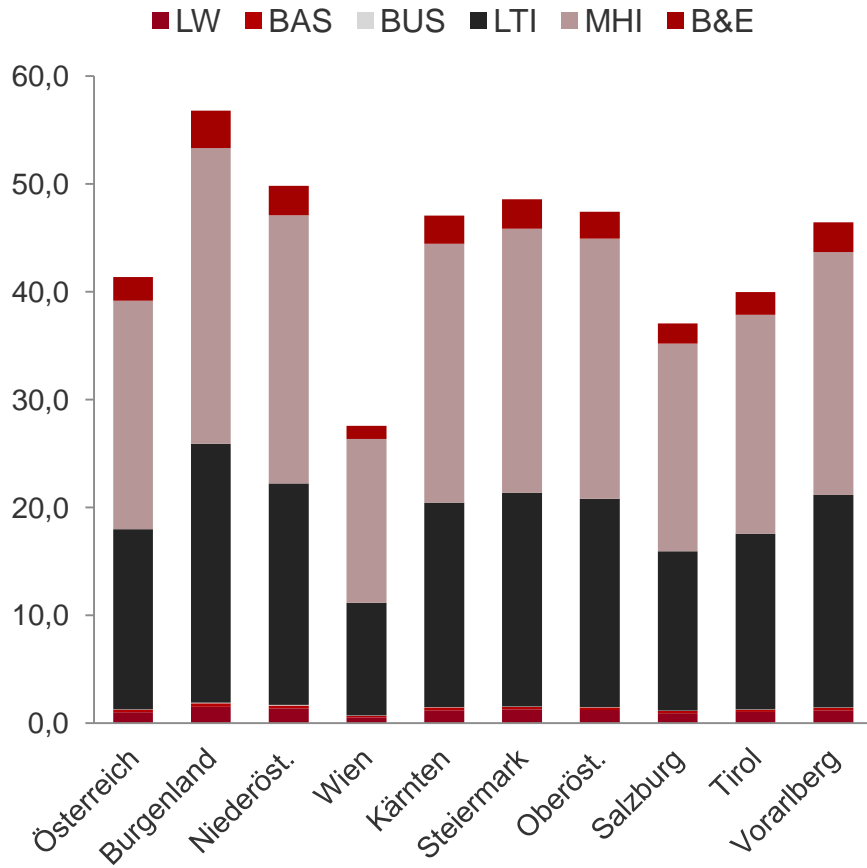
Durchschnitt 2004-2008, in % des regionalen BIP



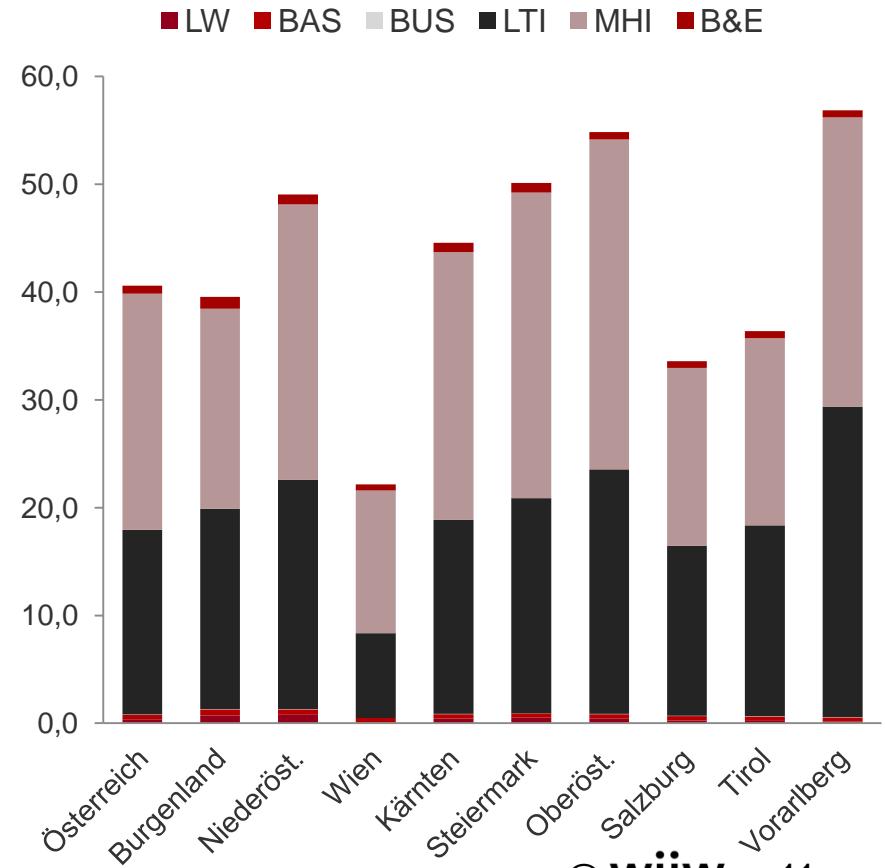
Regionaler Außenhandel nach Gütergruppen

Durchschnitt 2004-2008, in % des regionalen BIP

Importe

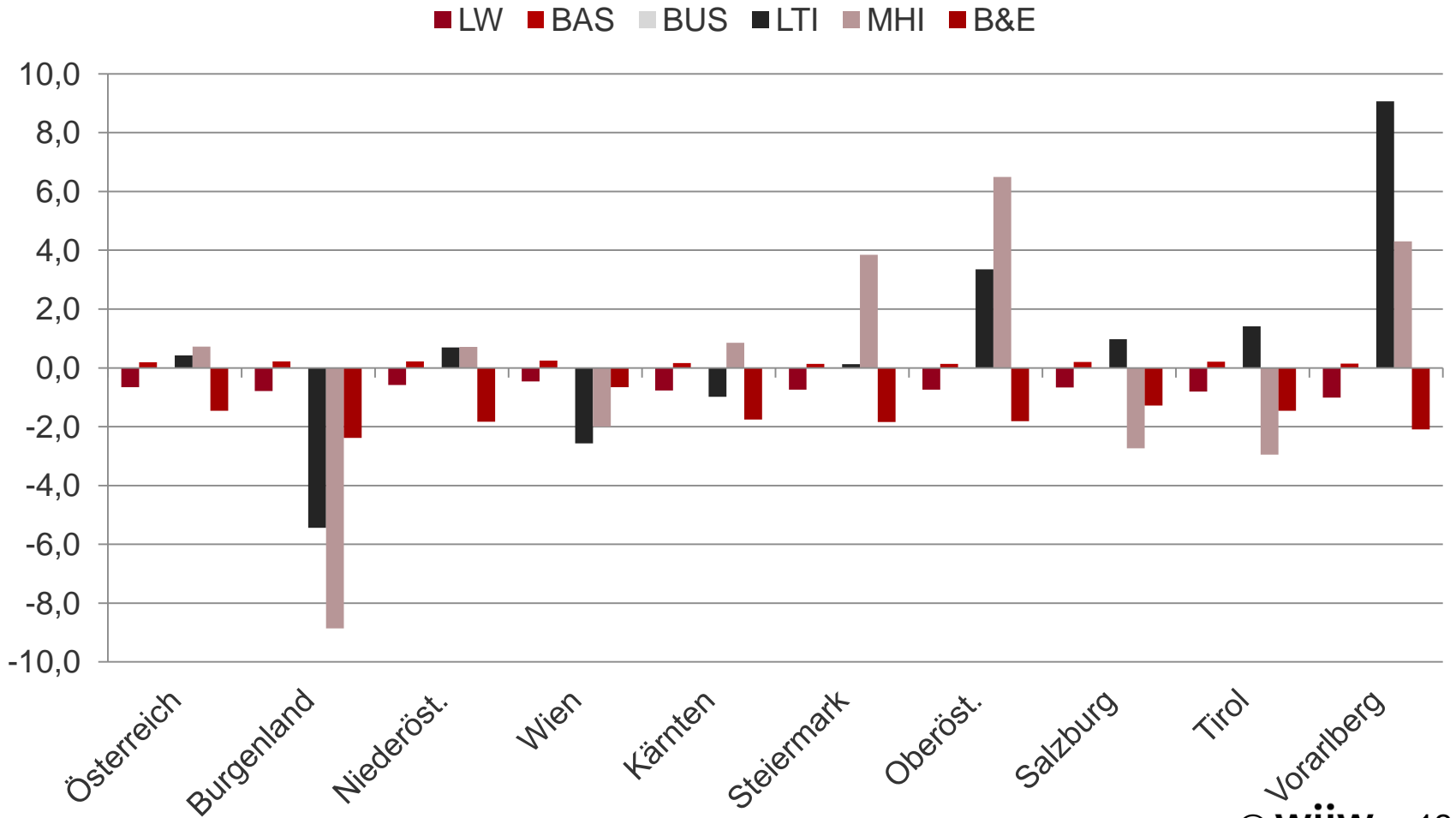


Exporte



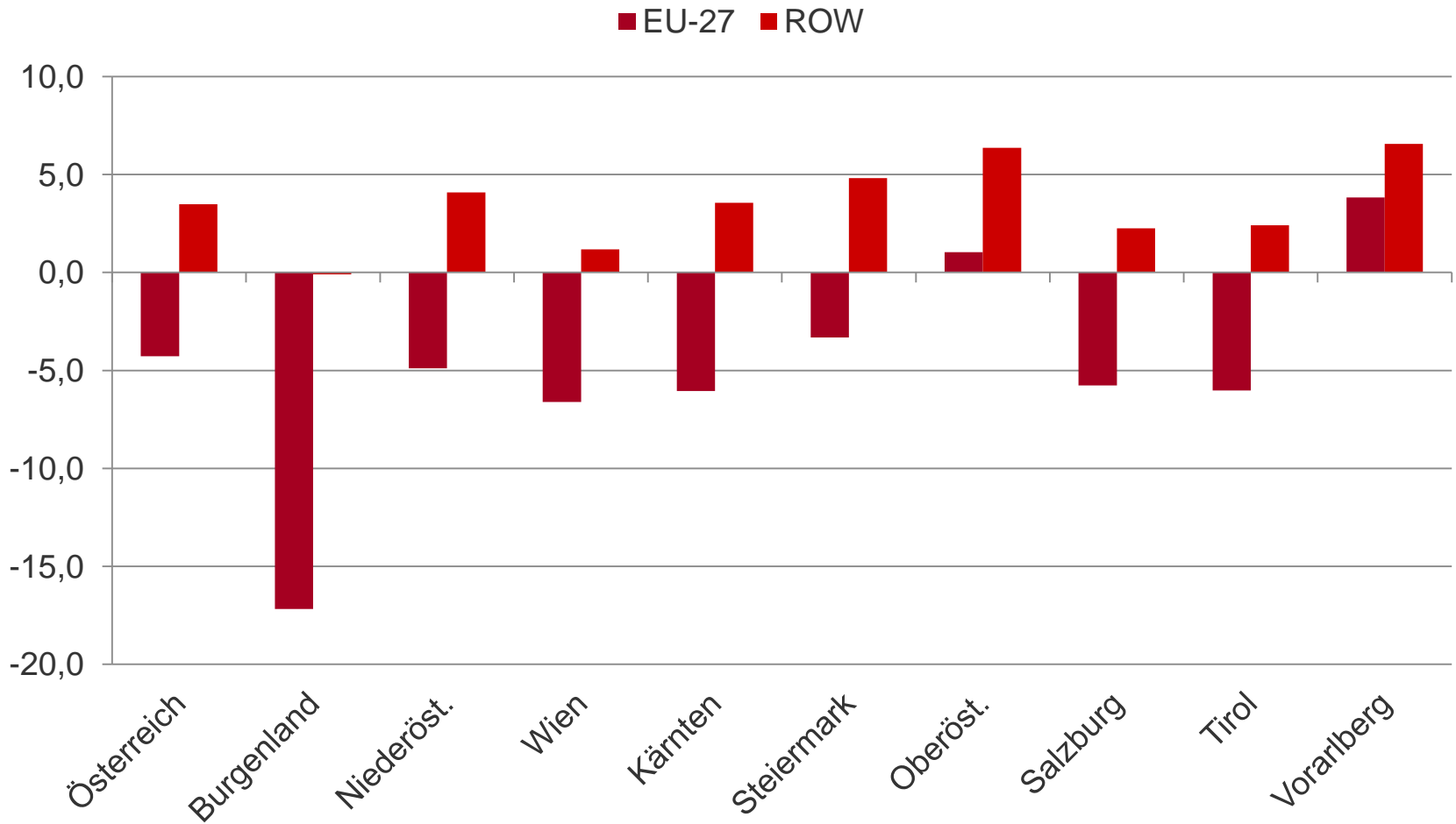
Nettoexporte nach Gütergruppen

Durchschnitt 2004-2008, in % des regionalen BIP



Nettoexporte vis-à-vis EU27 und RoW

Durchschnitt 2004-2008, in % des regionalen BIP

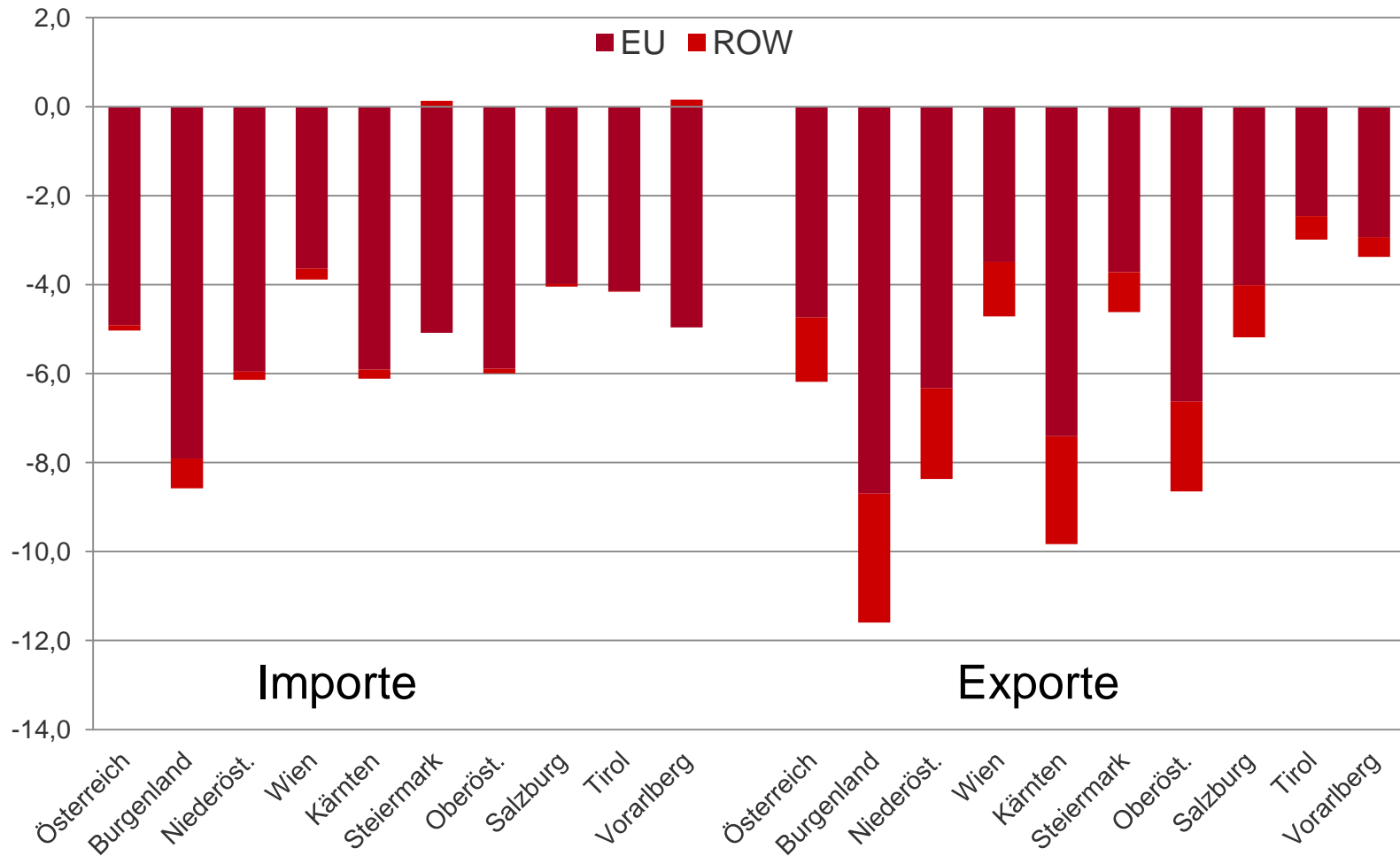


Kriseneffekte

- Veränderungen des Außenhandels der Bundesländer
- Direkte Auswirkungen auf die Beschäftigung
 - Effekte: Schätzung der Arbeitsintensität
 - Auswirkungen ausschließlich auf exportierende Sektoren
- Gesamteffekte
 - Direkte Effekte plus indirekte Effekte, i.e. Nebenwirkungen auf Industrien, die Vorleistungen produzieren
- Ausschließlich Effekte, die durch Änderungen in den Exporten entstehen; Import-Substitution nicht berücksichtigt.

Veränderungen der Importe und Exporte

Durchschnitt 2004-2008 zu 2009, in % des regionalen BIP

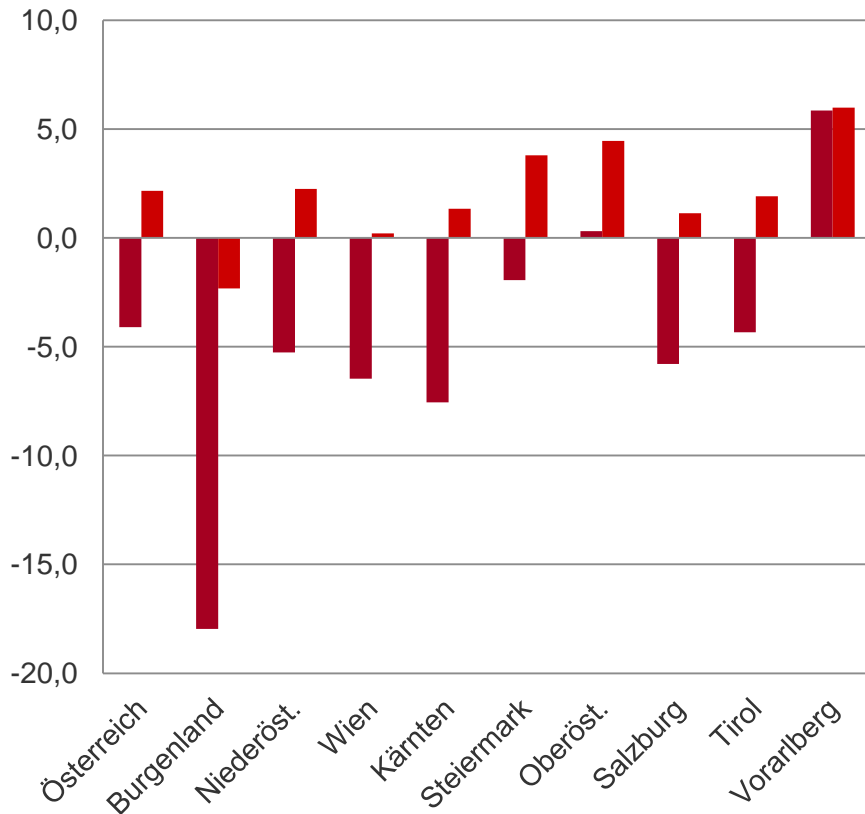


Nettoexporte

in % des regionalen BIP

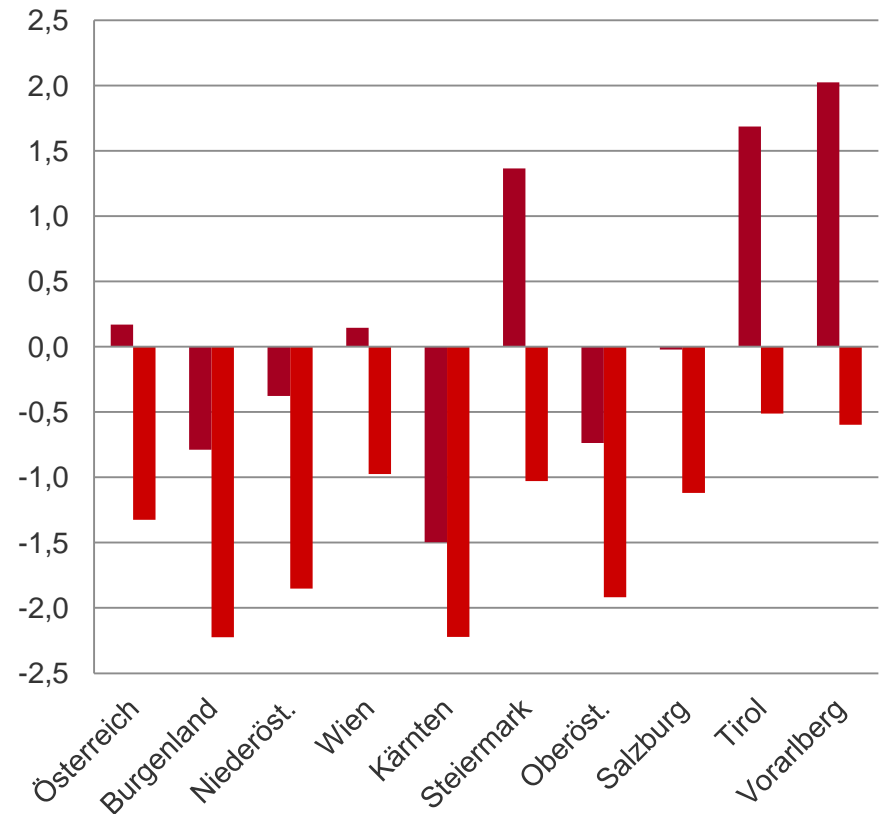
Nettoexporte 2009

■ EU ■ RoW



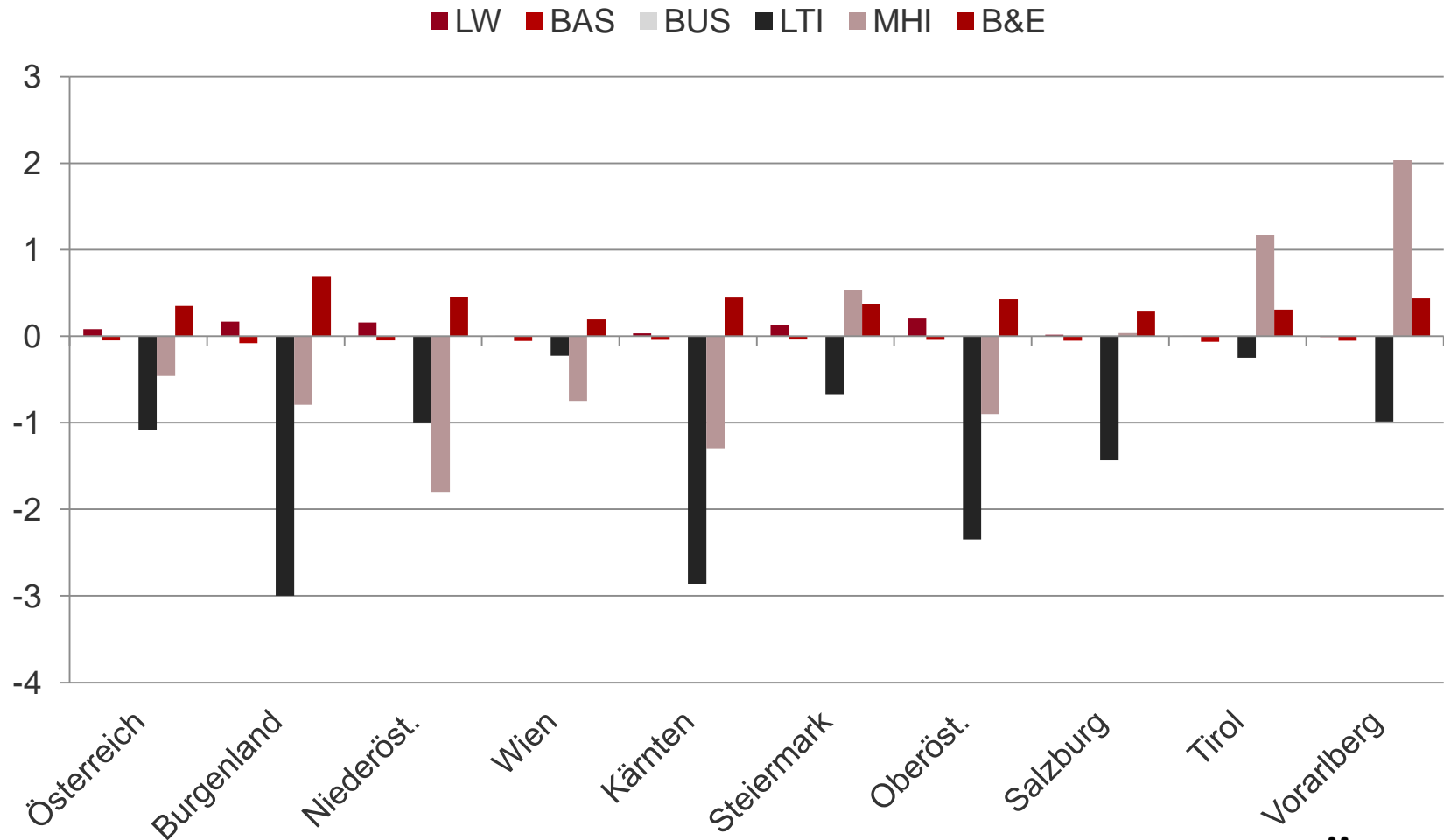
Veränderung Ø 2004/2008-2009

■ EU ■ RoW



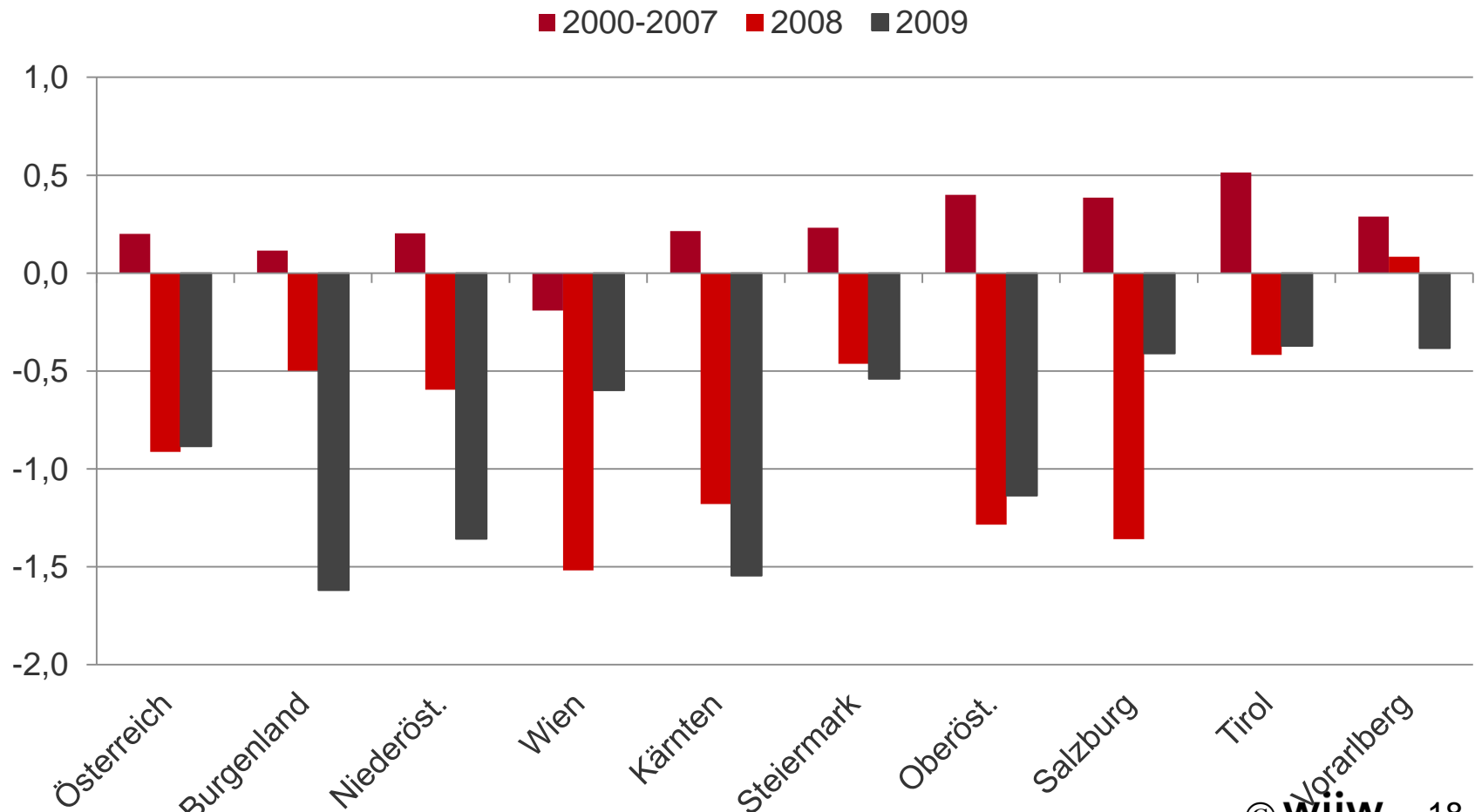
Veränderungen der Nettoexporte nach Gütergruppen

2009 zu Durchschnitt 2004/2008, in % des regionalen BIP



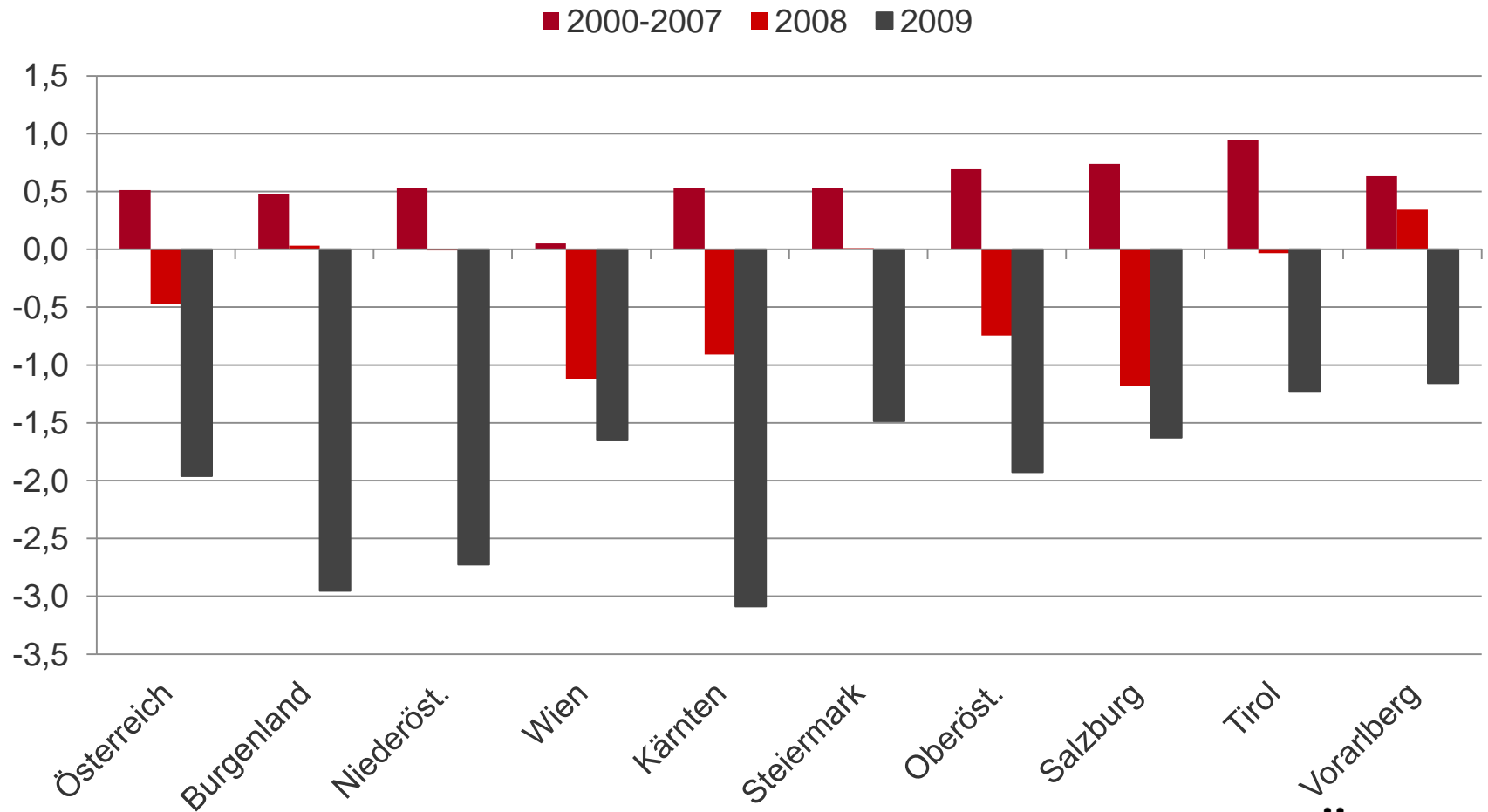
Direkte Beschäftigungseffekte

Veränderungen in % der regionalen Gesamtbeschäftigung



Gesamte Beschäftigungseffekte

Veränderungen in % der regionalen Gesamtbeschäftigung



Zusammenfassung

- Differenzierte Bedeutung des Außenhandels in den Bundesländern
- Große Unterschiede in den Außenhandelsbilanzen
- Unterschiedliche Spezialisierungsmuster
- Haupthandelspartner ist die EU-27, allerdings haben nur 2 Bundesländer einen Überschuss im Handel mit den EU-27
- Starker Rückgang der Ex- und Importe aufgrund der Krise
- Krisenbedingte Verschlechterung der Handelsbilanz v.a. in Burgenland und Kärnten. Verbesserung in Tirol und Vorarlberg
- Beschäftigungsverluste von 1,2% (Tirol und Vorarlberg) bis 3% (Burgenland und Kärnten) als Folge der Krise.

Schlussfolgerungen? Fragen!

- Regionale Unterschiede in Außenhandelsperformance
- Wettbewerbsfähigkeit vis-à-vis EU27 und RoW
- Welche Rollen spielen
 - Industriestruktur
 - Ausländische Direktinvestitionen
 - Nationale und europäische Regionalpolitik
 - Firmengröße
 - Geographische Faktoren
 - Business environment
 - etc...
- Anwendbarkeit/Verbesserungen des Modells

Vielen Dank!